

Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus
ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 05/2025

Liebe Patinnen, liebe Paten,

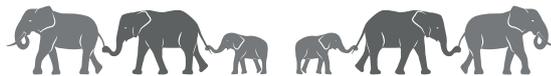
wir freuen uns sehr, dass Sie die kleinen Waisenelefanten kontinuierlich unterstützen.

Wir haben Neuigkeiten aus dem Elefantenwaisenhaus in Harare und der Auswilderungsstation in Panda Masuie für Sie.

Die Regenzeit in Simbabwe ist so gut wie vorbei und war leider nicht ganz so ergiebig wie in anderen Ländern des südlichen Afrikas. Trotzdem hat der nasse Segen von oben die Landschaft wieder belebt und die Elefantenkinder genießen die frische Vegetation und erfeuen sich an den entstandenen Wasserlöchern.

Diese erfreuliche Situation hat ein paar Waisenkinder in Panda Masuie ermutigt, erste Schritte zur Unabhängigkeit zu wagen.

Herzlichen Dank und liebe Grüße, Brigitte Gaschnitz



Update zu

Kadiki, Beatrix, Elliot und Nina

Nina ist nun schon 12 Monate alt und wiegt gesunde 230 kg!! Sie ist ein wunderschönes kleines Mädchen, das von ihren Elefantenfreunden und ihrer menschlichen Herde geliebt und verehrt wird! Den Großteil des Tages verbringt sie nun mit den älteren Elefanten und immer weniger Zeit in der Nursery. Elliot genießt es immer noch, der einzige Goldjunge zu sein. Er wird ständig von Kadiki verwöhnt, die ihre Pflicht als kleine Matriarchin sehr ernst nimmt – Kadiki versucht ihre Zeit gleichmäßig zwischen Nina und Elliot aufzuteilen, um keinen von beiden zu verärgern! Beatrix wächst sprunghaft und ist immer die Erste in der Schlange, um ihre Milchflasche zu bekommen. Sie hat sehr wenig Geduld, wenn es darum geht, auf ihre geliebte Flasche zu warten!

Die Regenzeit in Harare war zwar gut, man hat jedoch auf mehr Niederschlag gehofft, um den Jahresbedarf zu decken. Trotzdem hat es ausgereicht, um die trockene Erde in eine üppige und lebendige Umgebung für unsere Wildtiere zu verwandeln! Die Elefantenkälber lieben die Erweiterung ihres Zuhauses.

Das neue Schutzgebiet, das durch die Errichtung eines Zauns entstanden ist, ist wunderbar. Das Team konnte beobachten, wie viel mehr Energie und Verspieltheit die Babys haben, während sie täglich durch das neue Gebiet navigieren und die unbekannte Umgebung erkunden. Es gibt auch viele verschiedene Arten von Busch- und Veldgras, zu denen die Elefanten bisher keinen Zugang hatten. Daher ist es für sie sehr spannend, damit zu experimentieren. Für das Team ist es auch interessant zu beobachten, welche Snacks sie sich aussuchen, während sie die vielen verschiedenen Möglichkeiten erkunden! Diese Vegetation ergänzt die Milchaufnahme der Elefantenkälber perfekt und fördert ihre allgemeine Gesundheit und ihr Wachstum in dieser wichtigen Phase ihrer Entwicklung.

Die Babys Nina und Elliot sind immer noch sehr auf Milch angewiesen. Sie erhalten beide stündlich zwei Liter Spezialmilchnahrung von ihren engagierten Betreuern. Kadiki und Beatrix trinken zwar immer noch Milch, aber ihr Konsum ist etwas zurückgegangen; sie trinken jetzt etwa 20 Liter pro Tag.

WILD is LIFE

ZIMBABWE



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 05/2025

Da die Regenzeit nun vorbei ist, hat man bereits mit der Beschaffung von Katambora Rhodes-Gras als Einstreu und Luzernegras als Futter begonnen, um für die heißen, trockenen Monate gegen Ende des Jahres einen ausreichenden Vorrat an notwendigen Nährstoffen zu haben.

Das gesamte Wild is life_ZEN-Team möchte allen Freunden und Unterstützern von Future For Elephants seinen tiefsten Dank aussprechen. Ihre Großzügigkeit und Unterstützung haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Elefantenwaisen Zugang zu spezieller Milchnahrung, sicheren und geschützten Lebensräumen, Zusatzfutter, bequemer Einstreu und wichtigen tierärztlichen Hilfsmitteln haben. Sie tragen wesentlich zum Überleben der geretteten Elefantenkälber bei. Vielen Dank, dass Sie Teil der Mission zum Schutz und zur Pflege dieser unglaublichen Tiere sind.



KADIKI, ELLIOT, BEATRIX



BEATRIX, ELLIOT, KADIKI

WILD is LIFE

ZIMBABWE



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus
ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 05/2025



BEATRIX, ELLIOT



BEATRIX



BEATRIX, KADIKI, ELLIOT

ACT NOW: www.FutureForElephants.org



WILD is LIFE

ZIMBABWE



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus
ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 05/2025



ELLIOT



BEATRIX



NINA



ACT NOW: www.FutureForElephants.org



WILD is LIFE

ZIMBABWE



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Elefantenwaisenhaus
ZEN (Zimbabwe Elephant Nursery) Harare – 05/2025



BEATRIX, ELLIOT, KADIKI



BEATRIX, ELLIOT, KADIKI, NINA

Nursery Harare

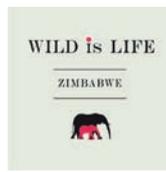
<https://www.facebook.com/WildisLife/videos/620212500609665>

<https://www.facebook.com/WildisLife/videos/1730371580853660>

<http://facebook.com/WildisLife/videos/9945724202178871>

ACT NOW: www.FutureForElephants.org





Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025

Der größte Akt der Liebe ist das Loslassen Spannende Momente in Panda Masuie

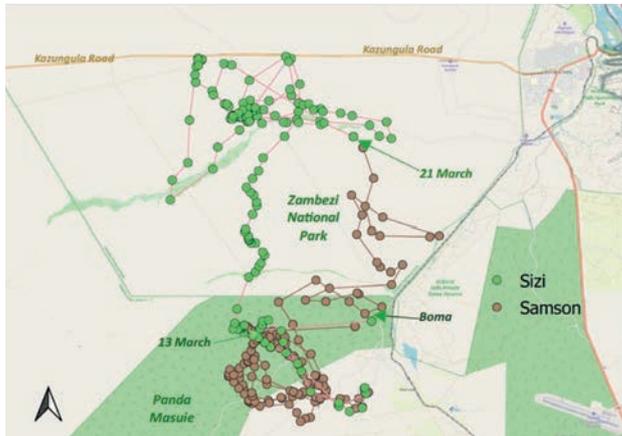
Die grüne Jahreszeit im Panda Masuie Forest bot im Vergleich zum Vorjahr die bestmöglichen Bedingungen für eine Auswilderung. Die jüngsten Regenfälle haben die Landschaft in ein üppiges Paradies verwandelt, mit reichlich Wasser und Nahrung im gesamten Wald.

Der Zeitpunkt für diesen Schritt der rehabilitierten „Wild is Life“-Elefanten könnte nicht besser sein, da sie nun in eine Welt eintreten, die sie vollständig ernähren kann.

Mitte März brachen zwei Gruppen unserer rehabilitierten Elefanten im Panda Masuie Forest auf. Matabele (ein großer, schöner Bulle) führte die kleine Elefantengruppe tief in den Wenela-Block östlich der „Wild is Life“-Boma und des Hauptcamps.

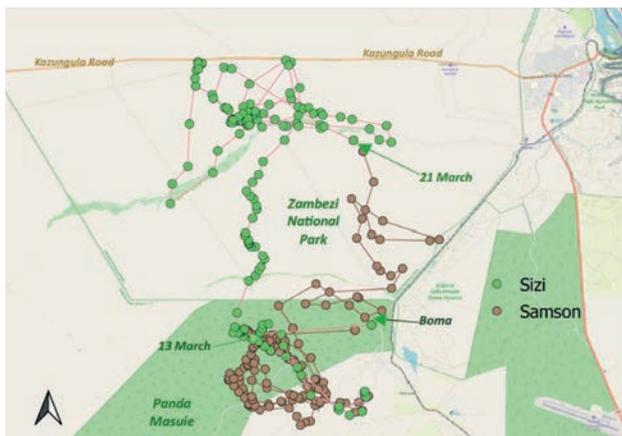
Sie wurden von Paradzayi (leitender Elefantenpfleger) und seinem Team begleitet. Nach sechs Kilometern Fußmarsch trafen sie auf eine Herde von über 70 wilden Elefanten. Als sich die beiden Gruppen gegenüberstanden geschah etwas Unglaubliches. Die wilden Elefanten blieben stehen und lauschten. Die „Wild is Life“-Elefanten antworteten mit leisem Grollen. Dann traten sie einer nach dem anderen vor und näherten sich der wilden Herde.

Aus der Ferne beobachtete das Team aus Pflegern und Rangern schweigend und mit angehaltenem Atem wie die Herde im Dickicht verschwand. Das leise Grollen der Kommunikation wurde immer schwächer, bis es verstummte. Einige der „Wild is Life“-Elefanten kehrten später am Tag zurück, doch sechs von ihnen – Samson, Sizi, Marsie, Pookie, Johnny und Tess – entschieden sich, bei der wilden Herde zu bleiben.



Mit GPS-Halsbändern an Samson und Sizi konnte man ihre Bewegungen in den nächsten Tagen verfolgen. Zuerst blieben sie zusammen, dann trennten sie sich. Sizi folgte einer Herde in den Sambesi-Nationalpark, streifte durch das Dickicht und trank aus dem Chamabonda-Fluss. Samsons Herde zog zwischen Panda Masuie, dem Sambesi-Nationalpark und Woodlands hin und her und bezog Wasser aus dem Nakavango-Fluss.

Irgendwann näherte sich Samson dem „Wild is Life“-Gelände wieder, ganz in der Nähe der Boma, in der er einst gelebt hatte. Vielleicht erkannte er die vertrauten Gerüche wieder; er zögerte einen Moment, doch letztendlich kehrte er nicht zurück. Er entschied sich für die Wildnis.



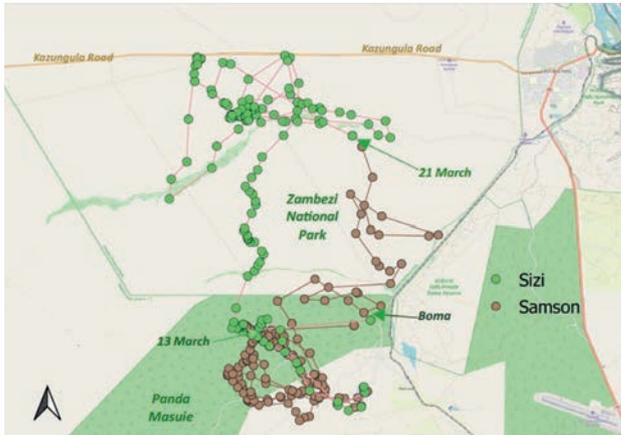
Tage später durchquerte er den Sambesi-Nationalpark, wo er Sizi überraschenderweise wieder traf und im Chamabonda-Fluss trank. Sie verbrachten eine ganze Nacht zusammen, bevor sie sich wieder trennten. Am nächsten Tag kehrte Sizi allein zur Boma zurück, gesund, stark und scheinbar unbeeindruckt von ihrer Zeit in der Wildnis.

Das Wild is Life-Team gibt ihnen Raum, ihren Weg zu wählen. Manche werden für eine Weile zurückkehren; andere werden bleiben. Doch jeder Schritt liegt in ihrer Hand. Diese sechs



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025



Elefanten blieben bei der Herde in der Wildnis – ein großartiges Zeichen für den Erfolg und der Bedeutung dieser Arbeit. Sie sind stark, werden akzeptiert und sind zu allem bereit.

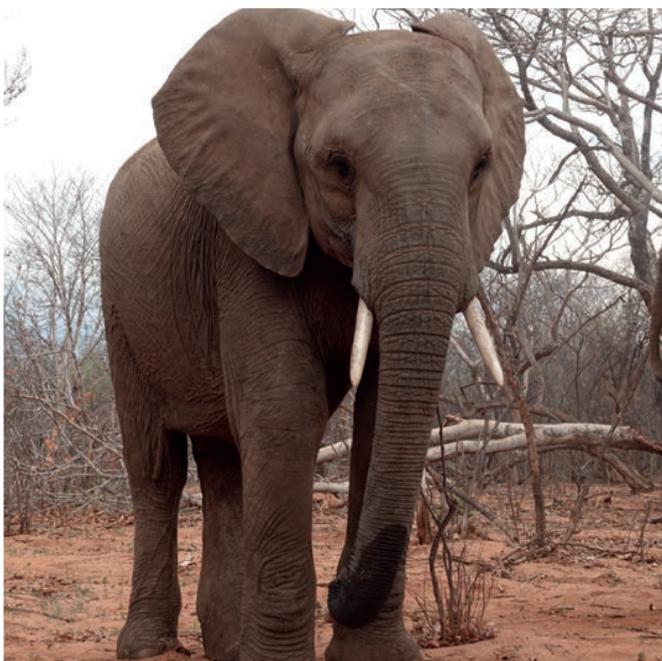
Die Tracking-Daten bestätigen, dass sie nicht allein unterwegs waren; sie waren mit großen Herden unterwegs, lernten, passeten sich an und wurden Teil von etwas Größerem. Vor allem aber lernten sie, allein zu überleben.

Die Herden in der Wildnis führen sie zum Wasser, zeigen ihnen, wo sie Nahrung finden, und den Weg durch den Busch. Dies ist ein unglaublicher Moment auf ihrer Reise.

Für das Wild is Life-Team ist es ein bewegender und zugleich wunderschöner Moment. Diese Elefanten liegen ihnen so sehr am Herzen. Sie haben sie aufwachsen gesehen, ihre Wunden geheilt und ihnen in ihren schweren Zeiten beigestanden.

Und doch ist es der größte Akt der Liebe, sie gehen zu lassen, damit sie frei in der Wildnis leben können.

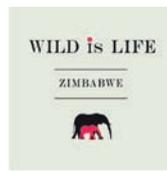
„Wir begleiten sie, wir führen sie, aber letztendlich wählen sie ihren Weg. Es ist emotional und erfüllend zugleich, sie diesen letzten Schritt wagen zu sehen, die Sicherheit der Boma zu verlassen und sich einer wilden Herde anzuschließen. Wir sahen zu, wie sie kommunizierten und von ihrer neuen Familie aufgenommen wurden. Dafür arbeiten wir: Wir wollen ihnen eine zweite Chance auf das Leben geben, das ihnen bestimmt ist. Und wenn sie in die Wildnis zurückkehren und wissen, dass sie stark genug sind, um zu überleben, wissen wir, dass wir unseren Teil getan haben.“ – Paradzayi Mutize (Leitender Elefantepfleger).



SAMSON



SIZI



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025

MOYO

Trotz des enormen Traumas, das Moyo 2023 erlitten hat, entwickelt sie sich weiterhin prächtig in Panda Masuie. Ihre Wunden sind vollständig verheilt, einschließlich ihres Schwanzes, der zuletzt verheilte. Ihr linkes Ohr funktioniert weiterhin einwandfrei, obwohl es aufgrund des schweren Traumas nach vorne gefallen ist. Psychisch zeigt sie keine Probleme, die Sorgen bereiten. Das ist für das gesamte Team eine große Erleichterung. Wenn sie etwas ängstlich ist, nimmt sie immer noch Staubbäder und streut Sand auf ihre alten Wunden.

Sie hatte zahlreiche Begegnungen mit wilden Elefanten. Als Moyo diese zum ersten Mal in freier Wildbahn traf war sie sehr nervös und suchte die Sicherheit der Pfleger. Jetzt interessiert sie sich mehr für ihre wilden Artgenossen. Sie ist eine geborene Anführerin und man sieht oft, wie sie die Herde im Busch oder nachmittags auf dem Rückweg zu den Bomas anführt.

Moyo ist weiterhin eng mit ihren „Babys“ Sienna und Murphy verbunden. Sie spielte eine sehr wichtige Rolle bei der Rehabilitation von Murphy, der nach seiner Rettung traumatisiert und sehr nervös war. Sie ist eine unglaublich liebe Elefantin, die von allen anderen Elefanten als auch allen, die sie kennen, geliebt und respektiert wird.

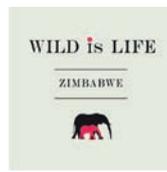
<https://www.facebook.com/WildisLife/videos/1101323215079590>

BUMI

Bumi ist ein sehr freundlicher Elefant und hat seit seinem Umzug in den Panda Masuie Forest im Jahr 2023 große Fortschritte gemacht. Anfangs war er ziemlich schüchtern und ängstlich gegenüber den anderen Elefanten und suchte oft den Trost der Pfleger. Jetzt ist er mit den anderen Elefanten geselliger. Er hat eine enge Freundschaft mit Moses geschlossen. Die beiden spielen und prügeln sich oft im Busch.

Bumi hatte kürzlich ein ernstes gesundheitliches Problem, das durch die sorgfältige Überwachung und tierärztliche Intervention behoben werden konnte. Zwischen seinen Hinterbeinen entwickelte er stark geschwollene Drüsen. Glücklicherweise wurde dies erkannt und sorgfältig überwacht. Danach humpelte er auf seinem linken Hinterbein. Bei weiteren Untersuchungen stellte das Team eine Schwellung an seinem linken Fuß fest. Man beschloss ihn zu betäuben, um einen chirurgischen Eingriff durchzuführen. Dieser war erfolgreich. Später stellte sich heraus, dass ein Stein tief in seinem Fuß steckte! Glücklicherweise wurde dieser entfernt und er wurde sorgfältig weiterbehandelt. Er ist nun vollständig genesen.

Bumi ist nach wie vor ein sehr liebevoller Elefant und steht seinen Betreuern, die ihn vergöttern, sehr nahe.



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025

SALLY

Sally ist eine sehr stoische und starke Elefant. Sie ist wohl die, die am meisten Interesse an der freien Wildbahn zeigt. Sally ist immer sehr an der Interaktion mit den wilden Elefanten interessiert und geht oft als Erste auf sie zu. Das Elefantenmädchen hat sich vollständig von ihren Verletzungen erholt ist in sehr guter Verfassung.

Sie war in einer schrecklichen Drahtschlinge im Gebiet der Mana Pools gefangen, aus der sie gerettet wurde. Ihre Rehabilitation bei Wild is Life dauerte einige Jahre. Zurückgeblieben ist eine kleine Narbe am Ohr, die jedoch kaum auffällt. Sally hat keine Stoßzähne. Sie ist mit den meisten Elefanten eng befreundet, sehr verspielt und aufgeschlossen. Immer noch steht sie Moyo sehr nahe und ist äußerst liebevoll zu ihr. Sally bleibt oft in ihrer Nähe, wenn sie in freier Wildbahn gefüttert wird. Sie spielt auch viel mit den Babys Maggie und Summer und geht immer sanft mit ihnen um.

SIENNA

Sienna geht es sehr gut und sie bleibt immer in der Nähe von Moyo. Sie war eine Zeit lang der jüngste Elefant, bis letztes Jahr Maggie und Murphy gerettet wurden und Summer zur Welt kam.

Das erforderte eine gewisse Eingewöhnungsphase für sie.

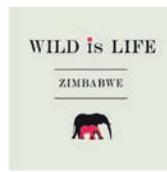
Da Moyo sich um Murphy kümmerte, bekam sie nicht mehr ihre volle Aufmerksamkeit. Anfangs teilte sie Moyos Futter nicht gerne mit Murphy und wurde wütend, wenn Murphy ihr und Moyo zu nahe kam.

Mittlerweile hat sie sich daran gewöhnt und ist sehr tolerant und freundlich zu Murphy. Die Kleine ist immer in Moyos Nähe, sowohl in den Bomas als auch beim Fressen im Busch. Sie ist eine sehr verspielte und lustige Elefant, die ständig mit den anderen Elefantenbabys Murphy, Maggie und Summer spielt.

COCO

Cocos Zustand ist sehr gut und sie hat keinerlei Probleme mit den anderen Elefanten. Sie ist immer noch eng mit Unity, der sie seit ihrer Rettung sehr nahe steht, befreundet. Sie ist einer der Elefanten, die ein Satellitenhalsband tragen.

Die Kleine verbringt gerne Zeit mit Unity und den anderen jüngeren Elefantenkühen. Einige ihrer Verbündeten kehrten im Februar in die Wildnis zurück und sind seitdem nicht mehr zurückgekehrt. Coco fühlt sich mit den wilden Elefanten wohl und hatte schon viele Interaktionen mit ihnen, fühlt sich aber noch nicht bereit, mit ihnen in die Wildnis zu gehen. Sie ist leicht an ihrem Satellitenhalsband und ihrer sehr faltigen Haut zu erkennen. Diese ist zwar nicht mehr so ausgeprägt wie sie es als Baby war, aber immer noch deutlich zu erkennen.



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025

UNITY

Unity geht es sehr gut und ist in den letzten Monaten besonders deutlich gewachsen. Sie ist im Vergleich zu anderen Elefanten ihres Alters sehr groß. Die Kleine steht Coco sehr nahe. Seit die beiden bei „Wild is Life“ gerettet und rehabilitiert wurden, sind sie beste Freunde. Das ist interessant, da die beiden aus verschiedenen Teilen Simbabwe stammen: Unity aus dem Umfudzi-Nationalpark und Coco aus dem Hwange-Nationalpark. Das Elefantenmädchen hat sich auch mit Sizi angefreundet.

Unity trägt kein Ortungshalsband. Sie ist aber sehr eng mit Coco verbunden und man geht davon aus, dass sie immer zusammenbleiben werden. Ihre Bindung ist auch nach ihrer Umsiedlung nach Panda Masuie und der Integration mit den anderen Elefanten stark geblieben ist. Durch die Ortung von Coco sollten man auch wissen, wo sich Unity befindet, wenn sie in die Wildnis entlassen wird.

MAGGIE

Maggie ist eine sehr verspielte Elefantin und hat eine enge Bindung zu Nora. Sie wurde letztes Jahr gerettet, nachdem ihre Mutter in der Nähe eines Dorfes erschossen worden war. Die Herde floh und Maggie blieb bei ihrer toten Mutter. Wild is life wurde von den Dorfbewohnern darüber informiert und konnte so das Elefantenbaby glücklicherweise retten.

Sie ist im gleichen Alter wie Summer und sieht ihr sehr ähnlich. Aufgrund des Traumas, das sie erlitten hat, ist sie jedoch nicht so selbstbewusst wie ihre Freundin. Die beiden Mädchen spielen Tag und Nacht zusammen. Maggie steht Nora, die sich liebevoll um sie kümmert und sie liebt, wie allen anderen Elefanten auch sehr nahe. Sie ist erst etwas über ein Jahr alt, hat sich aber sehr gut an ihr Leben in Panda Masuie gewöhnt.

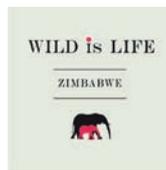
Das Elefantenkind ist gesund und wächst genauso schnell wie Summer. Sie bekommt immer noch die spezielle Milchnahrung, die sie liebt. Maggie spielt ständig mit Summer und Sienna, bleibt aber oft in der Nähe von Nora, ihrer Ersatzmutter.

MURPHY

Murphy ist nun viel selbstbewusster als kurz nach seiner Rettung. Er war sehr nervös, schüchtern und hatte gesundheitliche Probleme. Anfangs hatte er viele Würmer. Dank der Behandlung ist das abgeklungen.

Er steht Moyo sehr nahe, ist immer an ihrer Seite und teilt sogar sein Futter mit ihr und Sienna. Der kleine Bulle spielt auch besonders gerne mit Sienna und den anderen Babys Maggie und Summer. Er hat leichte gesundheitliche Probleme mit kleinen Wucherungen an seinem Rücken und seinen Füßen. Das Team beobachtet und behandelt sie, wenn nötig.

Da Murphy anfangs so schüchtern war hat er die Milchflasche nicht angenommen. Er schlürft die spezielle Milchnahrung aus einem Eimer, um alle Nährstoffe zu erhalten, die er braucht.



Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025

LIMPOPO

Limopo entwickelte vor über zwei Jahren gesundheitliche Probleme, die man kontinuierlich behandelt und beobachtet. Er hat vor allem Probleme mit seinen Beinen, die nicht richtig geformt sind. Sie sind länger als gewöhnlich und er steht auf den Zehenspitzen. Seine Behandlung kostete viel Mühe, Forschungsarbeit und Aufmerksamkeit. Doch es konnten schon Verbesserungen erzielt werden. Es handelt sich um ein mysteriöses Problem, dessen Ursache man noch immer nicht erkannt hat und das man bei Elefanten noch nie zuvor gesehen hat. Er wird mit einer niedrigen Dosis Previocox gegen Schmerzen behandelt. Aufgrund seines ungelinkten Gangs hat er längere Zehennägel bekommen, die ihn beim Gehen unterstützen.

Das gesamte Team, Menschen als auch Elefanten, sind sehr geduldig mit Limpopo und warten oft auf ihn, wenn er etwas zurückliegt. Er ist ein sehr freundlicher und sanfter Elefant. Alle kümmern sich sehr um ihn. Er hat eine gute Lebensqualität und man wird ihn weiterhin behandeln und pflegen. Das Team ist optimistisch, dass sich seine gesundheitlichen Probleme irgendwann bessern und er eines Tages in der Wildnis leben kann.



LIMPOPOs BEHANDLUNG

Die Herde in Panda Masuie

<https://www.facebook.com/WildisLife/videos/1591685258208986>

<https://www.facebook.com/WildisLife/videos/634886742226581>

<https://www.facebook.com/FutureForElephants/videos/1214927483583274>

Summer & Sienna

<https://www.facebook.com/WildisLife/videos/1681079689486104>

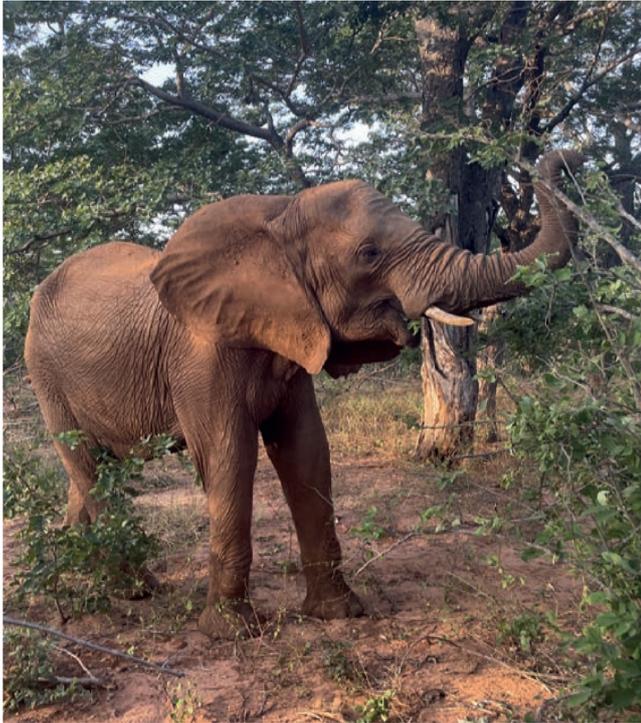
WILD is LIFE

ZIMBABWE

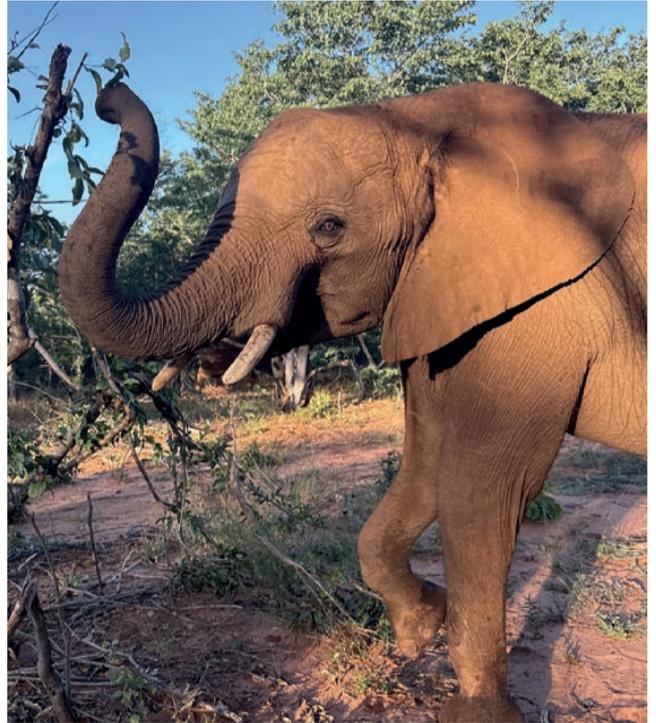


Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025



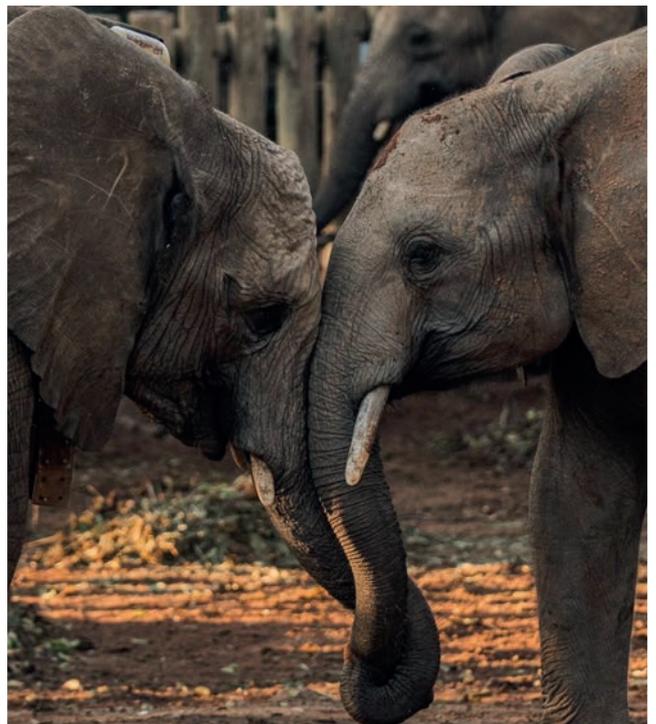
MOYO



LIMPOPO



COCO



JOHNNY und BUMI

ACT NOW: www.FutureForElephants.org



WILD is LIFE

ZIMBABWE

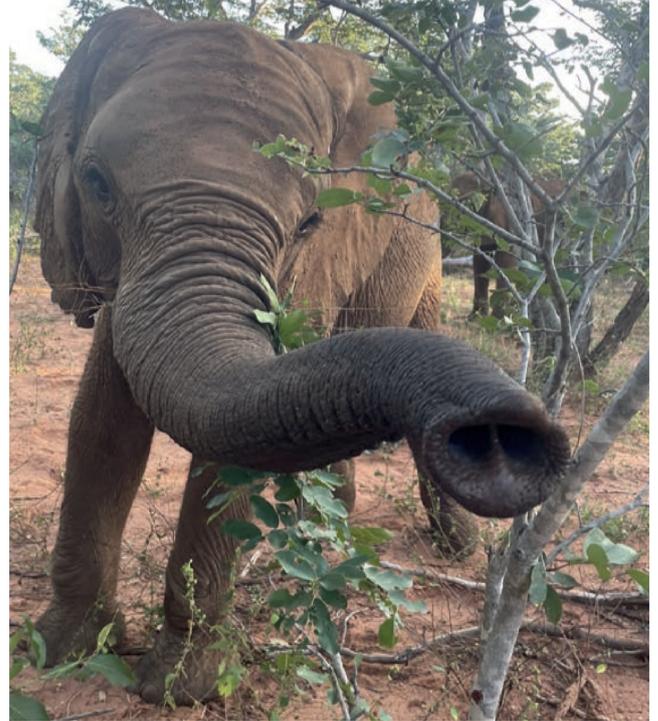


Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025



UNITY



SALLY



MAGGIE



MURPHY und SUMMER

ACT NOW: www.FutureForElephants.org



WILD is LIFE

ZIMBABWE

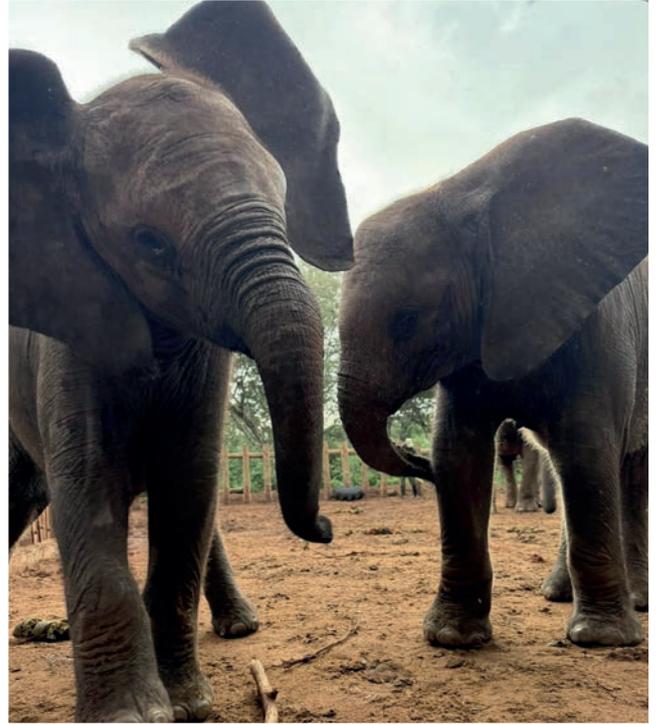


Care for Elephants

Neuigkeiten vom Auswilderungsgebiet Panda Masuie – 05/2025



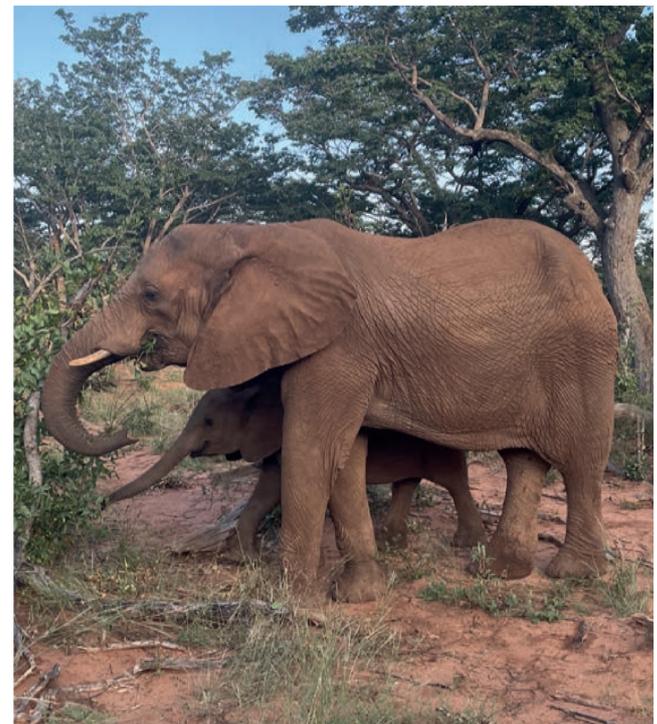
MAGGIE, NORA



SUMMER, MAGGIE



SIENNA



MURPHY und MOYO

ACT NOW: www.FutureForElephants.org

